

Deutsches Ingenieurblatt

7-8-2019 Juli/August
€ 15,00



INGENIEURBAU

inklusive **bauplaner** DAS INGENIEURBÜRO/BAUSTOFFE

➤ **Mischkonstruktion als Tragsystem |
Brücke aus Aluminium und Stahl**

HOAI-Urteil des EuGH:
Qualität unbedingt erhalten!

Schülerwettbewerb „Junior.ING“:
Ingenieurnachwuchs zeigt Talent

bauplaner

Das Ingenieurbüro



Softtech

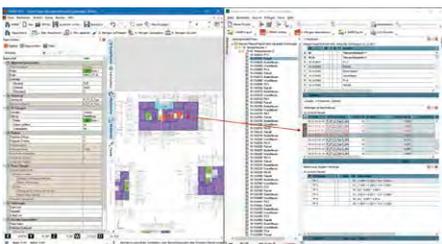
Aufmaß-Software zur grafischen Mengenermittlung

Die Software „Grava“ kommt zum Einsatz in Bauingenieurbüros (Hoch- und Tiefbau), Architekturbüros, Bauunternehmungen und Handwerksbetrieben. Marc-André Winter vom Bauunternehmen Epple aus Stuttgart nutzt das Programm seit Ende 2016 und berichtet: „Uns liegen in der Angebotsphase die Architekturpläne meist als PDF oder DWG vor. Wir müssen daraus schnell und effektiv Mengen ermitteln, um innerhalb kürzester Zeit Angebote für große Bauprojekte machen zu können. Mit Grava geht das einfach und ist zudem für jeden Mitarbeiter nachvollziehbar.“ Er und seine Kollegen nutzen die Software als Gesamtlösung für die Angebotskalkulation, um Aufträge an Nachunternehmer zu vergeben und als Leistungsnachweis. Zusätzlich werden sie bei der internen Arbeitsvorbereitung unterstützt. „Andere Anwender setzen Grava auch in Kombination mit unserer AVA-Software „Avanti“ ein. Sie haben damit während des gesamten Bauprozesses ihre Kosten unter Kontrolle“, ergänzt Andreas Haffa, Entwicklungsleiter bei Softtech.

Neben den 2D-Plänen lassen sich auch die 3D-Modelle aller gängigen CAD-Programme in Grava einlesen, um daraus die entsprechenden Mengen zu ermitteln. Der Mengenexport erfolgt über die Formate PDF, Excel, GAEB, DA11/X31.

Im Prinzip funktioniert das Aufmaß wie die bewährte Methode mit Buntstift, Dreikant und Aufmaß-Blättern, nur liegen den Bauleitern hier digitale Pläne vor. Im Plan markieren sie Flächen, Längen und Stückzahlen und ordnen die Mengen Leistungspositionen zu.

www.softtech.de/grava



Screenshot aus „Grava“ von Wohnungsbauprojekt in Ludwigshafen der Firma Epple

Weise Software

Baustellen einfacher dokumentieren

Die manuelle Erfassung von Baustellenaktivitäten ist aufwändig und fehleranfällig. Werden auf der Baustelle erstellte Papier- und Sprachaufzeichnungen oder Fotos erst später im Büro digital erfasst und Projekten zugeordnet, hat man mehr Arbeit. Außerdem besteht die Gefahr, dass wichtige Details vergessen und nicht dokumentiert werden. Das „Bautagebuch 2019“ von Weise Software minimiert den Aufwand und mögliche Fehlerquellen durch die digitale Erfassung und unmittelbare Zuordnung von Informationen. Strukturierte Abfragen, Vorlagen und Automatismen rationalisieren Abläufe und steigern die Rechtssicherheit.

Bei der Weiterentwicklung des Bautagebuches hat Weise Software viele Kundenwünsche berücksichtigt, beispielsweise zur individuellen Layout-Anpassung. Damit kann man Bautagebücher und Bautagesberichte für unterschiedliche Anforderungen und Nutzergruppen erstellen, zum Beispiel für Planer, Bauleiter, Bauunternehmer, Handwerksbetriebe, Sachverständige oder Bauherren.

Der Änderungsaufwand ist gering: Per Mausclick lassen sich Spalten- und Feldbezeichnungen anpassen oder einzelne Karteikarten ausblenden. Die entsprechenden Programmfunktionen wurden in der neuen Rubrik „Profilverwaltung“ zusammengefasst, mit der die Layoutprofile verwaltet werden. Neu ist auch die Möglichkeit, Adressenlisten-einträge von einem Bautagebuch in ein anderes zu übertragen oder Mängel vom Mängelmanagement in die Bauberichte zu kopieren.

www.weise-software.de



Die Software „Bautagebuch 2019“ kann Baustellenaktivitäten lückenlos dokumentieren und Haftungsrisiken vorbeugen.

bauplaner ist ein Supplement im Deutschen Ingenieurblatt

Herausgeber und Verlag:
Schiele & Schön GmbH, Schlangenbader Straße 13,
14197 Berlin, Telefon: (030) 25 37 52-10,
www.schiele-schoen.de

Geschäftsführer:
Harald Rauh, Karl-Michael Mehnert,
Dr. Hans-Gerd Conrad

Redaktion dieses Specials (v.i.S.d.P.):
Dipl.-Ing. Alexandra Busch, Goebelstr. 21,
64293 Darmstadt, Telefon: (06151) 3652074,
alexandra.busch@schiele-schoen.de

Objektleiterin und verantwortlich für Anzeigen:
Helena Haypeter, Telefon: (030) 25 37 52-29,
haypeter@schiele-schoen.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 26. vom 01.01.2019

Anzeigenleiterin:
Gabriele Strauchmann, Telefon: (030) 25 37 52-43,
strauchmann@schiele-schoen.de

Tatsächliche verbreitete Auflage:
47.852 Exemplare, IVW 2/2019.



Bezugspreis:
Der Bezugspreis für das Special ist in den Abonnementgebühren des „Deutschen Ingenieurblatts“ enthalten.

DTP-Layout und Produktion:
Karen Weirich, Telefon: (030) 25 37 52-38,
weirich@schiele-schoen.de

Druck:
Möller Druck und Verlag GmbH,
Zeppelinstraße 6,
16356 Ahrensfelde OT Blumberg



Reproduktion:
Die im „bauplaner“ veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Die redaktionellen Inhalte des „bauplaner“ werden im Internet veröffentlicht und bei Bedarf vom Verlag weiterverwertet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bei Annahme gelten die Honorarsätze der Redaktion für Bild und Text. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors bzw. Autorin wieder und müssen nicht unbedingt mit der Redaktion übereinstimmen. Mitteilungen von Firmen und Organisationen erscheinen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle verwendeten Namen und Bezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein, auch wenn diese nicht gesondert gekennzeichnet sind. Das Fehlen der entsprechenden Kennzeichnung lässt nicht automatisch den Rückschluss zu, dass kein Markenschutz besteht und der Name oder die Bezeichnung von jedermann frei verwendbar wäre.

Impressum „Deutsches Ingenieurblatt“
7/8-2019 siehe Seite 66

Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte über die PMG Presse-Monitor GmbH, Berlin. Telefon: 030/ 284930 oder www.presse-monitor.de